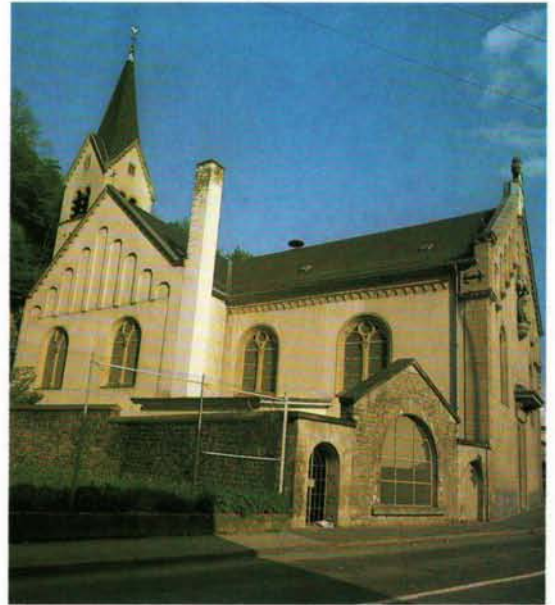




Die Pfaffenthaler Pfarrei



Am 24. Februar 1847 wurde die Kapelle zum Hl. Matthäus durch bischöfliches Schreiben zur Pfarrkirche erhoben: die Pfaffenthaler Pfarrei war geboren. 1871 wurde nach dem Plan von Architekt Charles Arendt, dem berühmten Kirchenbauer des 19. Jahrhunderts, die heutige Matthäuskirche gebaut, die 1903 mit einer neuen Orgel ausgestattet wurde.

Während der Besatzungszeit im letzten Krieg diente der Turm der Kirche als Versteck für Refraktäre. Sechs junge Luxemburger (Emile Schaefers, Nicolas Schaefers, Luc Kraus, Gasty Kerger, Victor Fischbach und René Schiltz, in der Mitte Sakristan H. Wiesen) wurden bis zur Befreiung vom damaligen Pfarrer Ries und einigen eingeweihten Freunden mit dem Nötigsten versorgt. Jenen, die nicht das Glück hatten, rechtzeitig ein solches Versteck zu finden, den Vermissten und Gefallenen, wurde auf dem Friedhof auf Siechenhof ein Denkmal gesetzt.

